

art scout one

Liebe Freunde der Zeitgenössischen Kunst,

die Stadt Mannheim als größte Stadt in der Metropolregion Rhein-Neckar hat sich zum Ziel gesetzt, den Standort zu einem Kulturraum zu entwickeln, der im Bereich der zeitgenössischen Künste deutliche Akzente setzt. **artscoutone** setzt genau an dieser Stelle ein wichtiges Zeichen: an 17 Standorten, sogenannten *offsites*, die auf einem Parcours zwischen der Industriestrasse und dem Schloss liegen, werden Werke von 90 Künstlern aus der Region und anderen Städten gezeigt. Ihre Werke wurden für die unterschiedlichen temporär nutzbaren städtischen und privaten Liegenschaften ausgesucht oder neu konzipiert. Unter inhaltlichen und ausdrucksbezogenen Aspekten werden Werke von zwei oder mehreren Künstlern zu dialogischen Werkgruppen zusammengeführt. Zu sehen sind Bilder, Plastiken, Zeichnungen, Objekte, Raum- & Videoinstallationen sowie kontextbezogene Werkformen, die sich ästhetisch oder inhaltlich mit Fragen der Gegenwart auseinandersetzen.

Neben diesen kuratierten Standorten möchte **artscoutone** auf eine Reihe weiterer 'kultureller Mikrokosmen' hinweisen, die ebenfalls entlang des Ausstellungsparcours' liegen. Sie sind den unterschiedlichsten Bereichen der öffentlichen oder privaten Lebens-, Kommunikations- und Veranstaltungs-

kultur Mannheims zuzuordnen, wie etwa dem Theater, der Galerieszene, der Club- und Eventkultur oder der Gastronomie. Viele dieser Standorte sind Treffpunkte von Studenten, Künstlern oder anderen kulturellen Persönlichkeiten aus der Metropolregion.

artscoutone will Bürger und Besucher Mannheims zu einem Rundgang durch teils bekannte, teils unbekanntere Areale und Gebäude im Stadtraum einladen, sie auf eine Entdeckungsreise in die oft verborgene Welt der zeitgenössischen Kunst mitnehmen und ihnen Dialoge mit Künstlern, Kuratoren und Sammlern ermöglichen. Junge **artscouts** führen die Besucher durch die Ausstellung.

artscoutone ist ein Projekt des Kulturamtes der Stadt Mannheim, initiiert, kuratiert und organisiert von Rolf Lauter. Es entsteht in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Künstlern. Die Ausstellung wird mit Förderern realisiert, welche sich in besonderer Weise der Gegenwartskunst und den Künstlern verpflichtet fühlen.

Darüber hinaus soll das Modell der 'Künstler-Patenschaften' den Dialog zwischen Künstlern und Bürgern fördern. Die Künstler-Paten setzen sich jeweils für einen Künstler ein und unterstützen auf verschiedene Art und Weise die zu realisierenden Werkpräsentationen, woraus sich im Idealfall eine längerfristige wechselseitig wirksame Partnerschaft entwickeln kann.

Mit diesem Pilotprojekt möchte die Stadt Mannheim zum Einen deutlich machen, dass sie den Künstlern der Region ein Forum bieten möchte, das bei Erfolg möglichst in rhythmischer Folge weitergeführt werden soll, zum Anderen soll damit die Diskussion um die Gegenwartskunst und die Wahrnehmung des 'Hier und Jetzt' im Sinne von Walter Benjamin angeregt werden, um den in Gang gesetzten Prozess der Veränderung unserer Stadt positiv zu befördern.

Den zahlreichen beteiligten Künstlern, Förderern, Künstlerpaten und Unterstützern sei ausdrücklich gedankt. Dank für ihr Engagement für dieses Projekt gilt ebenso dem **artscout**-Team und allen involvierten städtischen Fachbereichen.

Sabine Schirra
Leiterin Kulturamt

Dr. Rolf Lauter
Kurator